

Frage eines Allrad-Anfängers!!

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 7. Dezember 2010 um 10:34

Hallo und einen freundlichen Gruß an alle Touareg-Fan`s! Nun bin ich erstmalig in meinem Leben auf einen Allradantrieb umgestiegen und fahre am 25.12.2010 nach Österreich an den Hintersteiner See (Wilder Kaiser/Scheffau). Ich habe eine ziemlich abgelegene Unterkunft mit Steigungen und Kurven und und ... viel Schnee gebucht! Da ich bisher keinerlei Erfahrung mit einem Offroadantrieb habe, freue ich mich über Hilfe zum Thema: "was und wie die Einstellungen des Differentials/Fahrwerks vornehmen, wenn festgefahren, da ich keine Schneeketten an Board haben werde?" Brandneue Winterreifen habe ich montieren lassen! Freue mich auf Rückmeldungen von Euch! Stephan aus Bonn

Beitrag von „Arndt“ vom 7. Dezember 2010 um 11:23

Hallo Stephan,

lass erst mal alle Fahrhilfen so lange wie möglich ausgeschaltet. Das heißt, fahr so lange mit nomalem Antrieb, ohne Untersetzung und ohne Sperren wie möglich.

Wenn Du Dich dann wirklich festfahren solltest, dann kannst Du je nach Situation die einzelnen Hilfen einzeln zuschalten. Also wenn Du aufsitzt, dann die Luftfederung auf Offroad (und nicht direkt in den Extra-Level) oder bei Eis die Mittel-Sperre einschalten.

Wahrscheinlich wirst Du aber nichts von alledem brauchen, da der Dicke eine Mördertraktion hat, leider nur beim Anfahren aber nicht beim Bremsen, da dort das Gewicht gewaltig schiebt. Also immer ausreichend Abstand halten.

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 7. Dezember 2010 um 11:35

Hallo Arndt, vielen Dank für diese erste Info! Du hast schon recht, das mit dem Gewicht des Autos ist nicht zu unterschätzen. Ich werde mich an Deine Ratschläge halten und nach, hoffentlich gesunder Rückkehr, darüber hier berichten!! Nochmals Dank und unbekannter Weise beste Grüße und frohe Weihnachten!! Stephan

Beitrag von „Arndt“ vom 7. Dezember 2010 um 11:39

Wenn Du das Ganze ordentlich üben willst, dann kannst Du auch am [Winterfahrtraining](#) teilnehmen. Momentan sind zwar alle Plätze belegt, aber vielleicht wird ja noch ein Platz frei.

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 7. Dezember 2010 um 11:43

Hallo Arndt, wann und wo wird dieses Training veranstaltet? Gruß Stephan

Beitrag von „dlu“ vom 7. Dezember 2010 um 12:00

Guckst du hier: [KLICK](#)

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 7. Dezember 2010 um 12:17

Hallo Doro, hier ist ja richtig was los!!! Freue mich über die rege Beantwortung! Vielen Dank auch für diese Info! Sollte ein Platz frei werden würden wir, wenn es für uns zeitlich möglich ist, gerne daran teilnehmen. Leider können wir, meine Partnerin und ich, aktuell nur sehr kurzfristig planen! Wie erfahre ich, wenn ein Platz frei wird? Grüße Stephan

Beitrag von „Arndt“ vom 7. Dezember 2010 um 16:54

Schreib eine PN an sittingbull. Er wird dich dann auf die Warteliste setzen.

Beitrag von „EzioS“ vom 7. Dezember 2010 um 18:50

Aaaaaah, ein Bonner. Willkommen.



Beitrag von „macko“ vom 7. Dezember 2010 um 20:50

Hallo Stephan,

ich kann Dir kurz meine Erfahrungen im Schnee schildern.

Wir haben in der Slowakei eine abgelegene Berghütte, die schon im Sommer schwer zu erreichen ist, wenn es frisch geregnet hat, d.h. ein steiler Hohlweg mit Verschränkungen (lehmig) und tiefen Schlammspuren ist auf den letzten 1,5km zu bewältigen.

Als wir im letzten Winter mal oben waren, war Frost und kein Schnee gelegen, d.h. perfektes Hochkommen. Über Nacht schneite es ca. 25 cm und am Vormittag regnete es dann noch rein. Ich hatte wahnsinns Bammel die Strecke runter zu fahren, aber mit Untersetzung, manuell gewähltem ersten Gang, ohne Mittensperre(!!!) und nur Standgas lief er perfekt runter. Die Angst, dass er im Steilstück auf dem Schnee schneller wird, als die Reifen sich drehen und er mir dadurch abhaut, war unbegründet.

Aber ich kann Dir versichern, diese Erfahrungen wirst Du selbst machen müssen, einerseits gestellt (Winterfahrtraining), andererseits dann im "Echteinsatz".

Dieses Jahr habe ich mir vorgenommen, bei geschlossener Schneedecke mal mit Schneeketten auf beiden Achsen hochzufahren.

Ich hab mir "Billig"Ketten aus E*** geholt, Montage ist kinderleicht und ruckzuck erledigt. Kannst auch hier nachlesen (Bilder im #25):

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ht=schneeketten>

gruss
marco

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 8. Dezember 2010 um 09:00

Guten Morgen und vielen Dank für die Begrüßung als "Bonner" und vielleicht sieht "man" sich mal! Bis bald, Stephan

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 8. Dezember 2010 um 09:22

Guten Morgen Marco, spannende Erfahrungen die Du mir hier erzählst. Davon kommen wohl auch einige in der Zukunft auf mich zu?!?! Ganz so kritisch ist die Anfahrt zur Unterkunft glücklicherweise nicht. Eine geteerte Straße und ein paar sehr enge und ca. 8%-10% Steigung sind zu überwinden. Als ich vor ca. 20 Jahren mit einem BMW 320-touring, mit neuen Winterreifen bewaffnet, dort anreiste blieb ich schon in der zweiten engen Doppelkurve hängen. Nichts ging mehr. Der ansässige Bauer hat mich dann mit seinem alten SUBARU-Kombi (er hatte keine Schneeketten montiert) komplett durch diese Steigungen ganz unproblematisch rausgezogen! Damals hatte ich schon echten respekt vor Allrad-PKW´s. Nochmals meinen Dank für die guten Ratschläge und Dir eine gute Zeit bis zum nächsten Kontakt! Grüße aus Bonn, Stephan

Beitrag von „gollum10“ vom 9. Dezember 2010 um 19:06

Hallo Stephan,
nur weil du als Beispiel deine BMW - Subaru Erfahrung geschildert hast. Ich denke dieses mal wirst du eher den Sabaru den Berg hochziehen als umgekehrt. Ich habe meinen zwar erst seit 6 Wochen, habe hier im Westerwald in den letzten Tagen reichlich testen dürfen. Traktion ohne Ende. Aber bergab und bremsen generell ist schon gewöhnungsbedürftig. Daher vermutlich auch der Hinweis von Marco.

Also, bergauf muss nur sicher gestellt werden, dass du das Grinsen wieder aus dem Gesicht bekommst. Bergab sollte das Gehirn eingeschaltet bleiben. In der Ruhe liegt die Kraft.

tschö und viel Spass
Lars

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 9. Dezember 2010 um 19:38

[Zitat von EzioS](#)

Aaaaaah, ein Bonner. Willkommen.



Gibt es die noch?

Ich dachte Die sind alle in Ost-Berlin?

Gruß

Beitrag von „BN-IN-2010“ vom 10. Dezember 2010 um 08:44

Guten Morgen Lars, danke Dir für die ermunternden Worte!! Das mit dem Bergauf-Grinsen werde ich hoffentlich erleben....., das Bergab-Mundwinkelfallen hoffentlich nicht. Wünsche ich jeder "T-Nase"! Eine frohe Weihnachtszeit und Grüße Stephan

Beitrag von „VW-chen“ vom 10. Dezember 2010 um 11:50

[Zitat von gollum10](#)

Hallo Stephan,
nur weil du als Beispiel deine BMW - Subaru Erfahrung geschildert hast. Ich denke dieses mal wirst du eher den Sabaru den Berg hochziehen als umgekehrt. Ich habe meinen zwar erst seit 6 Wochen, habe hier im Westerwald in den letzten Tagen reichlich testen dürfen. Traktion ohne Ende. Aber bergab und bremsen generell ist schon gewöhnungsbedürftig. Daher vermutlich auch der Hinweis von Marco.

Also, bergauf muss nur sicher gestellt werden, dass du das Grinsen wieder aus dem Gesicht bekommst. Bergab sollte das Gehirn eingeschaltet bleiben. In der Ruhe liegt die Kraft.

tschö und viel Spass

Lars

WW ? wo da ?

Letztes Jahr war mein T in der Nähe von Hachenburg das einzige Auto, was bis in die Garage kam. 🚗👍👍

Bergab kann man Gehirn einschalten oder Tipptronic nutzen (wer hat).

Beitrag von „gollum10“ vom 15. Dezember 2010 um 20:50

[Zitat von VW-chen](#)

WW ? wo da ?

quasi genau da. Rennerod/Zehnhausen

[Zitat von VW-chen](#)

Bergab kann man Gehirn einschalten oder Tipptronic nutzen (wer hat).

Tipptronic ist ein interessanter Hinweis. Leider bin ich da nicht der Technik-Guru. Wie funktioniert die Motorbremse beim Automatikgetriebe nun wirklich? Beim Bremsen per Pedal wirkt es ja definitiv auf alle vier Räder. Aber wie? 50 : 50 vorne hinten?

Per Automatik: Was machen da die Diffs? Schalten die sich nur bei Vortrieb ein? Wirkt die Automatik auf alle vier Räder gleichmäßig?

Ich vermute mal das wurde hier von den Offroadies schon beschrieben. Das Thema ist mir nun mal ebend so eingefallen. Bitte steinigt mich nicht in Sachen Suche benutzen. So wichtig ist mir das auch nicht. Ich bremsen bei Glätte im Moment mangels besseren Wissens per Pedal. Hoffe auf mehr Erkenntnis beim Wintertraining.

Gruß Lars